

## MEDIENMITTEILUNG

Winterthur, 02. Februar 2012

Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswunsch

# Eine unvergessliche Bobfahrt

**St. Moritz/Zürich/Bubikon. Einmal im Leben wollte Martin Viererbob fahren. Einmal den Geschwindigkeitsrausch geniessen, die Fliehkraft in den Kurven spüren und das Holpern der hartgefrorenen Eisbahn erleben. Als Epileptiker konnte er den von ihm so geliebten Wintersport bisher nur von weitem geniessen. Das war einmal. Denn am 30. Januar 2012 durfte die Stiftung Wunderlampe gemeinsam mit dem ehemaligen Bobfahrer Marcel Rohner Martins Traum wahr werden lassen.**

Seit seiner Geburt lebt Martin aus Zürich mit Epilepsie. In der Stiftung für Ganzheitliche Betreuung in Bubikon arbeitet er im Werkstatt-Team. In seiner Freizeit widmet er seine Begeisterung vor allem dem Wintersport. Skirennen faszinieren ihn, auch Eishockey liebt er über alles – sein Herz schlägt für die GCK Lions. Er besucht mehr oder weniger jedes ihrer Heim- und Auswärtsspiele. Doch sein grösster Traum heisst schon seit über zehn Jahren: Einmal im Leben die Bobbahn in St. Moritz hinunterzufahren.

### Das Mögliche möglich machen

Aufgrund der grossen Geschwindigkeit, die ein Bob erreicht, waren umfassende medizinische Abklärungen in der Vorbereitung des grossen Erlebnisses nötig. Nachdem der behandelnde Arzt grünes Licht gegeben hatte, stand der langersehnte Tag am 30. Januar 2012 endlich vor der Tür. Bei strahlendem Wetter trafen Martin und seine Eltern morgens um 8.15 Uhr den ehemaligen Bobfahrer Marcel Rohner von der Bob Events GmbH aus Hünenberg am Ziel der Bobbahn in Celerina. Der Fachmann erklärte ihnen, wie ein Bob gebaut ist, wie er funktioniert, wie man ihn steuert, wie die Kufen präpariert sein müssen, und und und. Dann stürzten sich alle in warme Kleidung, die sie vor der Kälte – die Aussentemperatur betrug minus elf Grad – schützen sollte.

### Mut wird mit Glücksgefühlen belohnt

Die Fahrt musste sich Martin verdienen: Rund eineinhalb Stunden dauerte der Fussmarsch zum Start der einzigen Naturbobbahn der Welt, die ausschliesslich aus Schnee und Wasser von Hand präpariert wird. Wirklich anfreunden konnte sich Martin mit dem Helm, den er aufsetzen musste, nicht. Doch die Sicherheit ging vor. Durch das Sichtfenster strahlten seine Augen, als er in den bereitgestellten Viererbob stieg. 19 Kurven hat die 1'722 Meter lange Bahn und jede hat einen Namen. Eine Minute und 15 Sekunden dauerte die rasante Fahrt bei einer Geschwindigkeit von ungefähr 130 Stundenkilometern. Fast ein bisschen abwesend vom Adrenalinkick kletterte Martin am Ziel stolz aus dem Sportgerät. Sein Diplom mit Beweisbild wird ihn wohl noch lange an dieses unvergessliche Erlebnis erinnern.



*So nah war Martin seinem Lieblingssport noch nie: Er bewundert einen Bob bei rasanter Fahrt.*



*Von seinem Instruktor Marcel Rohner fühlte sich Martin fachmännisch betreut.*



*Am liebsten würde Martin gar nicht mehr aussteigen, so sehr hat ihm die Viererbob-Fahrt gefallen.*



*Strahlendes Bergwetter krönte den einmaligen Tag: Martin (2.v.r.) mit seinen Eltern (l.) und Marcel Rohrer.*

#### **Stiftung Wunderlampe – Träume werden wahr**

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon über 650 Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: [www.wunderlampe.ch](http://www.wunderlampe.ch)

#### **Wunschanmeldungen**

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

#### **Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.  
Telefon: +41 52 269 20 07, Fax: +41 52 269 20 09, E-Mail: [info@wunderlampe.ch](mailto:info@wunderlampe.ch)

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.  
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.